

PRESSEINFORMATION

„Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit“

INFOSCREEN-Schwerpunkt stärkt Bewusstsein für Erfolgsmodell

Wien, Oktober 2025 – „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“ So lautet Artikel 1 unseres Bundes-Verfassungsgesetzes. Den unschätzbaren Wert dieser Demokratie macht INFOSCREEN in einem redaktionellen Schwerpunkt zum Thema – von der Entstehung über die Weiterentwicklung bis zur immer notwendiger werdenden Verteidigung. Zu sehen sind die Beiträge in der Woche vor dem Nationalfeiertag vom 20. bis 26. Oktober auf allen rund 4.784 INFOSCREENs in ganz Österreich. Diese spannen einen weiten Bogen von Wissenswertem zum Wahlrecht, zur Gewaltenteilung oder demokratischen Rechten und Pflichten bis zu Veranstaltungshinweisen zur Demokratiewoche des „Bündnisses 2025“. Unterstützt wurde die INFOSCREEN-Redaktion bei der Produktion der rund 60 Beiträge vom Demokratiezentrum Wien.

„Freie Wahlen und Demokratie sind für die meisten Menschen in Österreich eine „immerwährende Selbstverständlichkeit“. Weil diese Staatsform aber weltweit immer mehr unter Druck gerät, wollen wir das Bewusstsein für die hohe Verletzlichkeit und das Schutzbedürfnis dieses Erfolgsmodells stärken“, erklärt INFOSCREEN-Programmdirektorin Stefanie Paffendorf. Gemeinsam mit ihrem 12-köpfigen Team hat sie einen Themenschwerpunkt erarbeitet, der unter anderem wichtige – und auch überraschende – Meilensteine in der Entwicklung demokratischer Gesellschaften präsentiert. Etwa, dass 1919 mit acht Frauen erstmals auch weibliche Abgeordnete ins österreichische Parlament – die damalige „Konstituierende Nationalversammlung“ – einzogen. Oder, dass die Demokratie nicht im antiken Griechenland erfunden wurde, sondern schon davor erprobt und praktiziert wurde. Expertise für all diese Themen steuerte auch das Demokratiezentrum Wien bei.

Kritik, Diskussionen und Aufklärung als Fitnessprogramm

Als dessen Vorstandsvorsitzende hat Gertraud Diendorfer Demokratieforschung und Demokratiebildung zu ihrem Beruf gemacht. „Demokratie ist kein Zustand, sondern ein dynamischer Prozess“, betont sie. Kritik an der Politik und den Parteien zu üben, stärke die Qualität unserer Demokratie ebenso wie Diskussionen über Positionen sowie die Aufklärung von Menschen über demokratische Regeln, die in autoritären Systemen geboren wurden. „Diese Auseinandersetzung erweitert das Bewusstsein unserer Gesellschaft und ist eine Art Fitnessprogramm für das Demokratieverständnis“, erklärt Diendorfer. Umso wichtiger sei es, möglichst alle Menschen, die in Österreich leben, für eine aktive Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Staatsform zu gewinnen.

Reichweitenstarke Unterstützung für Demokratiewoche

„Mit der enormen Reichweite von 1,91 Millionen Zuseher:innen bietet INFOSCREEN dafür eine ideale mediale Plattform, weil es Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher Prägung erreicht“, sagt Diendorfer. Dass das ÖFFI-TV im Themenschwerpunkt auch Veranstaltungen der österreichweiten Demokratiewoche des „Bündnisses 2025“, die vom Demokratiezentrum Wien mitgetragen wird, ankündigt, freut sie deshalb ganz besonders. So wird etwa der Film „Tag ohne Frauen“ über den Frauenstreik in Island 1975 samt anschließender Diskussion mit Helga Hauksdóttir, Botschafterin Islands und Mag.a Doris Schmidauer am 24. Oktober um 19:30 Uhr im Verein Wohnprojekt Gleis 21, Bloch-Bauer-Promenade 22/40, 1100 auf allen rund 4.784 INFOSCREENs in und um die U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels, Bregenz, Eisenstadt und Steyr beworben. Angekündigt wird unter anderem

auch ein Benefizkonzert der „Rat Big Band“ zugunsten der Gedenkstätte Gunkskirchen anlässlich der Befreiung vor 80 Jahren im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels am Nationalfeiertag 26. Oktober um 19:00 Uhr.

Über INFOSCREEN

Mit 1,91 Millionen Zuseher:innen pro Woche ist INFOSCREEN das einzige Nachrichtenmedium im öffentlichen Raum mit Millionenpublikum. In der Media-Analyse wird INFOSCREEN in einer eigenen Kategorie ausgewiesen. Im April 1998 geht das ÖFFI-TV mit drei Bildflächen in der U-Bahn-Station am Stephansplatz on screen. Heute umfasst das INFOSCREEN-Netzwerk rund 4.784 Bildflächen in und um die U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels, Bregenz, Eisenstadt und Steyr sowie im City Airport Train, der den Bahnhof Wien Mitte mit dem Flughafen verbindet, und auf den beiden Flughäfen Graz und Innsbruck.

Gesellschafter: Gewista-Werbegesellschaft m.b.H. (100 %)

Unternehmenssitz: ORBI Tower, Thomas-Klestil-Platz 13, 1030 Wien,
Postfach 0125, 1006 Wien

Geschäftsführer: Sascha Berndl

Reichweite pro Tag: 893.000 (MA 24)

Mitarbeiter: 47

www.infoscreen.at

Bild: Demokratiewoche_PR_Bild_cmyk.jpg

Copyright: INFOSCREEN

Abdruck: honorarfrei

Bildtext: Demokratiewoche auf INFOSCREEN

PRESSEKONTAKT

Violeta Kousis

INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
A-1030 Wien, ORBI Tower, Thomas-Klestil-Platz 13
Postfach 0125, 1006 Wien
T: +43-(0)1 710 52 00-220
E: violeta.kousis@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner

Haslinger, Keck. PR | Linz
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 (0) 732 66 24 85
M: +43 (0) 664 403 60 66
E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>